

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 53 (1991)

Heft: 493

Artikel: Dreizehn Ad-hoc-Orchester

Autor: Tyran, Eliane

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-955377>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kralingse Orkestvereniging

(Rotterdam NL)

Die Kralinger Orchestervereinigung ist ein Laien-Symphonie-Orchester, das am 20. März 1946 von einigen begeisterten Amateurmusikern aus Kralingen, einem uralten Stadtteil

Rotterdams, gegründet wurde. Das Orchester, zur Zeit 62 Mitglieder zählend (und die Mitgliederzahl wächst noch immer), steht unter der fähigen Leitung des Dirigenten Benno Torrenga. Das Repertoire besteht hauptsächlich aus Werken der klassischen

und den nachfolgenden Perioden. Drei Mal im Jahr führt das Orchester ein Konzert in dafür geeigneten Kirchen auf. Daneben erhält das Orchester des öfteren Gelegenheit zur Chorbegleitung. Einmal pro Woche wird mit viel Enthusiasmus geübt.



Benno Torrenga aus Den Haag, einer der dreizehn Ad-hoc-Dirigenten: «Die Schwierigkeiten liegen in der Klangsönheit, Subtilität und Präzision».

Dreizehn Ad-hoc-Orchester

Am 2. Europäischen Orchestertreffen vom 13. bis 16. Juni in Solothurn nehmen zahlreiche Orchester aus ganz Europa, sowie rund hundert Einzelmitglieder teil. Die Orchester, die als ganze Klangkörper anwesend sind, haben ihre eigenen Dirigenten mitgebracht und spielen unter deren Leitung am 14. Juni vorbereitende Konzerte in Solothurn und Umgebung. Tagsüber werden alle anwesenden Musiker neu in dreizehn Ad-hoc-Orchester aufgeteilt. Innerhalb dieser ungewohnten Formationen werden gemeinsam neue Werke einstudiert. Dies ist auch das eigentliche Ziel und der Sinn der Begegnung: Menschen, die einander nicht kennen, die aus verschiedenen Lebenskreisen stammen und verschiedene Sprachen sprechen, proben miteinander und kommunizieren durch die Musik. Für diese Ad-hoc-Orchester hat der Eidgenössische Orchesterverband (EOV) dreizehn Dirigenten engagiert. Diese stammen teils aus der Schweiz, teils aus verschiedenen Ländern Europas. Darunter befinden sich freischaffende Dirigenten, aber auch zum Beispiel Lehrer und Ingenieure, die sich deshalb für diesen Anlass einige Tage beurlauben lassen. Das Repertoire ist sehr breit gestreut und reicht von „nicht ganz einfach“ bis „ziemlich schwierig“. Die verpflichteten Dirigenten verfügen alle über eine mehrjährige Erfahrung und zeichnen sich auch durch ein gewisses Mass an Idealismus aus. Die Musikkommission des EOV dankt ihnen allen, dass sie für ein bescheidenes Entgelt das Fest Europas mitgestalten, um so über tausend Amateur-Musikern ein unvergessliches Orchestertreffen und eine grossartige musikalische Erfahrung zu ermöglichen.

Eliane Tyrant

Fil(der)harmonie

(Ostfildern, BRD)

Die Fil(der)harmonie, gegründet 1987 als Symphonieorchester und Orchester der Stadt Ostfildern (nahe bei Stuttgart), besteht aus Laien- und

Berufsmusikern. Unter der Leitung seines Dirigenten Dr. Hans-Günther Bauer bemüht es sich, für die Instrumentalisten der Region ein attraktives Programm vom Barock bis zur Moderne anzubieten. Es bereichert das

Musikleben der Stadt mit einem Jahreskonzert und als Begleitorchester.

Die Solistin Constanze Lerbs, in Ostfildern aufgewachsen, studiert Violine in Saarbrücken.

